

100 Jahre nach Einführung des Allgemeinen Wahlrechts in Deutschland garantiert das Recht zu wählen und gewählt zu werden noch immer keine gleichberechtigte politische Teilhabe von Frauen. Nach den Bundestagswahlen 2017 fiel der Anteil der weiblichen Abgeordneten auf 30,9 Prozent und damit auf das Niveau des Jahres 1998. Ein unhaltbarer Zustand, der mit geeigneten Maßnahmen behoben werden muss. Darüber sind sich frauen- und gleichstellungspolitische AkteurInnen der Zivilgesellschaft mit den meisten weiblichen Abgeordneten der demokratischen Parteien einig. Doch auf welchem Weg kann Parität in deutschen Parlamenten erreicht werden?

Andere Länder sind bereits weiter: In Frankreich etwa ist seit 2001 das „La loi sur la parité“ in Kraft, das den gleichen Zugang von Frauen und Männern zu Wahlmandaten und Wahlämtern fördert. Geschlechterparität ist in der Verfassung verankert. Auch Spanien und weitere europäische Nachbarstaaten haben gesetzliche Rahmenbedingungen für Parität geschaffen. Wie aber funktionieren sie in der Praxis? Sind sie geeignet, die gesteckten Ziele zu erreichen?

Über gute Praktiken aber auch über Unzulänglichkeiten und Fallstricke gesetzlicher Regelungen diskutieren Vertreterinnen aus Deutschland, Frankreich und Spanien. Vorgestellt wird außerdem die Kampagne „50:50 Women for Europe – Europe for Women“ der Europäischen Frauenlobby (EWL) für die Wahlen zum Europaparlament 2019.

////////////////////  
Samstag  
15. September 2018  
in der Humboldt  
Universität zu Berlin  
16:00 – 17:30 Uhr  
Hörsaal 2091

**#proparität**

////////////////////  
**PROGRAMM**

- 16:00 **Grußwort**  
*Dr. Franziska Giffey*  
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 16:15 **Frauen in die Parlamente!**  
**Eine neue alte Forderung**  
*Dr. Anja Nordmann*, Geschäftsführerin des Deutschen Frauenrats (DF)
- 16:30 **Die ganze Demokratie**  
**Politische Kultur und Parität**  
*Dr. Helga Lukoschat*, Vorstandsvorsitzende der EAF Berlin  
(Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft)
- 16:45 **Liberté, Egalité, Parité**  
**Frankreichs langer Weg zur politischen Parität**  
*Gwendoline Lefebvre*, Präsidentin der European Women's Lobby (EWL) und  
Vertreterin der Coordination française pour le Lobby Européen des Femmes  
(CLEF)
- 16:55 **„Männer sind unersetzbar, Frauen austauschbar“**  
**Das spanische Gleichstellungsgesetz**  
*Katharina Miller*, Präsidentin der European Women Lawyers Association (EWLA)
- 17:05 **50:50 Women for Europe – Europe for Women**  
**Die Kampagne**  
*Joanna Maycock*, Geschäftsführerin der European Women's Lobby (EWL)
- 17:15 **Q&A**  
**Fragen des Publikums an die Referentinnen**
- 17:30 Ende
- Moderation**  
*Ulrike Helwerth*, Referentin des Deutschen Frauenrats (DF)



## WEITERE INFORMATIONEN

Die Veranstaltung ist Teil der Feministischen Sommeruni 2018, die vom Digitalen Deutschen Frauenarchiv (DDF) und dem i.d.a. Dachverband der Lesben- und Frauenarchive, -bibliotheken und dokumentationsstellen aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Luxemburg und Italien organisiert wird. Nähere Informationen zur Feministischen Sommeruni, das Gesamtprogramm und die Anmeldung finden Sie unter: [www.feministische-sommeruni.de](http://www.feministische-sommeruni.de)

Die Veranstaltung ist außerdem Teil der bundesweiten Jubiläums-Kampagne [www.100-jahre-frauenwahlrecht.de](http://www.100-jahre-frauenwahlrecht.de) und der europäischen Kampagne 50:50 Women for Europe – Europe for Women der European Women's Lobby (EWL).

Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache ohne Übersetzung statt. Sie wird mit Fotos dokumentiert und per Livestream ins Internet übertragen.



Digitales Deutsches  
Frauenarchiv



## INTERNATIONALER AUSTAUSCH 15. SEPTEMBER 2018



DEUTSCHER  
FRAUENRAT



## 50:50 IST DAS ZIEL

## WEGE ZUR PARITÄT IN DER POLITIK